

Medienmitteilung

SPERRFRIST	keine
DOKUMENT	2
BEILAGEN	1 Foto

Bussnang, 3. April 2018

Giruno besteht weiteren Test: Mit 275 km/h durch den Gotthard-Basistunnel

Am Osterwochenende sind mit dem Giruno Fahrten mit 275 km/h im Gotthard-Basistunnel durchgeführt worden. Diese Übergeschwindigkeitsfahrten sind Teil der Test- und Erprobungsfahrten, um später einen sicheren und reibungslosen Betrieb der Züge im Fahrplanverkehr zu gewährleisten. Die Fahrt mit 275 km/h ist ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Fahrzeugzulassung bis 250 km/h.

Nach dem Roll-out des neuen Gotthard-Zugs Giruno der SBB am 18. Mai des vergangenen Jahres sind umgehend die Test- und Erprobungsfahrten gestartet worden. Zur Erlangung der Schweiz-Zulassung der neuen Gotthard-Züge führt Stadler aktuell mit fünf Zügen Fahrten und Abnahmemessungen in der Schweiz und im angrenzenden Ausland durch. Ein sechstes Fahrzeug wird derzeit im Stadler-Inbetriebsetzungszentrum in Erlen vorbereitet. Die umfangreichen Tests sind für die Vierländerzulassung der Fahrzeuge erforderlich. Bei der Planung der Test- und Erprobungsfahrten müssen viele Abhängigkeiten der aufeinander aufbauenden Fahrten in den vier künftigen Einsatzländern Schweiz, Italien, Deutschland und Österreich berücksichtigt werden. Dazu betont Thomas Legler, Technischer Projektleiter bei Stadler: „Es ist eine super Leistung des gesamten Teams, dass die Fahrten im Gotthard-Basistunnel termingerecht und wie geplant durchgeführt werden konnten“. Neben der Fortsetzung der Test und Erprobungsfahrten im Geschwindigkeitsbereich von 200-250 km/h ist der aktuelle Arbeitsschwerpunkt des Giruno-Teams die Vorbereitung der Unterlagen für die von der SBB geforderten Zulassungen in den vier Einsatzländern Schweiz, Italien, Deutschland und Österreich.

Der Giruno wird ab dem Fahrplanwechsel im Jahr 2019 durch den neuen Gotthard-Basistunnel fahren und Zürich mit Mailand verbinden.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#) und [Facebook](#)

Über Stadler

Stadler baut seit 75 Jahren Züge. Der Systemanbieter von Lösungen im Schienenfahrzeugbau hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten in der Schweiz, in Deutschland, Spanien, Polen, Ungarn, Tschechien, Weissrussland und den USA sowie über 30 Servicestandorten arbeiten über 7600 Mitarbeitende. Servicestandorte betreibt Stadler an den Produktionsstandorten und darüber hinaus u.a. auch in Algerien, Dänemark, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Russland, Schweden und in Grossbritannien. Stadler bietet eine umfassende Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs an: Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Darunter befindet sich auch Europas stärkste dieselelektrische Lokomotive. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Stadler in weiteren Zahlen: Der Bestseller FLIRT (Flinker Leichter Intercity- und Regional-Triebzug) hat sich bereits über 1500-mal in insgesamt 17 Ländern verkauft. Auch der KISS (Komfortabler Innovativer Spurtstarker S-Bahn-Zug) ist sehr gefragt: Er wurde 271-mal in 10 Ländern verkauft. Europas stärkste dieselelektrische Lok, die EURO4000, wurde in 7 Ländern 140-mal verkauft. Stadler Service hält zudem in 16 Ländern Fahrzeugflotten mit über 680 Fahrzeugen mit einer jährlichen Laufleistung von über 120 Millionen Kilometern instand.

Medienkontakt:

Stadler Rail Group

Marina Winder
Generalsekretärin, Leiterin Kommunikation & PR
Mitglied der Konzernleitung
Telefon: +41 71 626 31 57
Mobile: +41 78 843 57 20

E-Mail: marina.winder@stadlerrail.com
www.stadlerrail.com